



Medieninformation

Friedrich und Isabel Vogel-Stiftung vergibt 2007 8 Preise an Wirtschaftsjournalisten

Frankfurt am Main, 8. November 2007 – Die diesjährigen Wirtschaftsjournalistenpreise der Isabel und Friedrich Vogel-Stiftung gehen an insgesamt acht Preisträger. Vergeben wurden drei Hauptpreise (je 5 000 €), zwei Anerkennungspreise (je 3 500 €) und drei Nachwuchspreise (je 2 500 €) für herausragende Wirtschaftsbeiträge in Druckmedien, Hörfunk und Fernsehen. Die Nachwuchspreise sind verbunden mit der Teilnahme an einem Business Journalist Seminar der angesehenen Business School Insead. Bei der feierlichen Verleihung in der Frankfurter Niederlassung der WestLB hielt Alexander Stuhlmann, Vorstandsvorsitzender der WestLB AG, die Gastrede.

Hauptpreise (jeweils 5 000 € erhielten:

1. Stefan Schmid, Radiofeature Bayerischer Rundfunk

„Finanzjongleure im Paradies – Verschiebebahnhof Europa“

Urteil der Jury: Am Beispiel der EU wird erläutert, wohin eine grenzenlose Regel- und Gestaltungswut führen kann. Ein hervorragend recherchierter Beitrag als Appell an die Sparsamkeit der öffentlichen Haushalte, mehr Marktvertrauen und gegen permanente Umverteilung.

2.Christoph Neßhöver, „Weltklasse aus Deutschland“, Handelsblatt Agenda

Urteil der Jury: Es werden genau die notwendigen Differenzierungen sichtbar, mit denen unsere Unternehmen auf den Weltmärkten erfolgreich sind: Innovationsanstrengung, hohe Präzision und Qualität, Kundenorientierung und Weltoffenheit. Es sind Geschichten, die Mut machen und Einsicht wecken sollten. Wirtschaftspolitik ist davor zu warnen, das hohe Gute der Investitionsfreiheit durch Regulierungen von Staatsfonds zu gefährden.

3.Harald Willenbrock: „Bauernopfer“, brand eins

Urteil der Jury: Das Geniale an dem Artikel ist, dass er das nahende Ende der seltsamen Marktverteilung beschreibt, ohne das Verständnis für unseren norddeutschen Zuckerproduzenten zu verlieren. Geschildert werden neue Wege, die er zu gehen hat, neue Produkte, die Deutschland auch weiterhin in Nischen wettbewerbsfähig sein lassen. Der Artikel ragt aus dem allgemeinen Raunen und Murren heraus, das man ständig zum Thema Globalisierung und Marktwirtschaft vernehmen kann.

Anerkennungspreise (jeweils 3 500 €) erhielten:

1. Jacqueline Dreyhaupt-Schmid, ARD-Plusminus

„Warum Frauen immer noch weniger verdienen als Männer“

2. Oliver Schmid und Markus Seitz, TV-Dokumentation Hessischer Rundfunk

„Betrüger, Erpresser, Terroristen – Die unheimlichen Herrscher des Internets“,

Nachwuchspreise (jeweils 2 500 €) erhielten:

1.Manuel J. Köppl: „Man tut sich schwer mit den Kopftuchfrauen“,
Süddeutsche Zeitung

2.Christoph Seidler: „Für eine Hand voll Taka“, DIE ZEIT online

3.Daniel Zwick: „Strategen gesucht“, Wirtschaftsmagazin Euro.

Über die Vergabe der Preise haben 2007 aus dem Vorstand und dem Kuratorium der Vogel-Stiftung entschieden: Dr. Michael Laumanns (Verleger, Der Patriot), Dr. Michael Moerchel (freier Journalist), Joachim Dorfs (Chefredaktion Handelsblatt), Prof. Dr. Michael Hüther (Direktor, Institut der deutschen Wirtschaft), Reinhard Schlieker (ZDF), Marc-Sven Kopka (Leiter Konzernkommunikation, WestLB).

Hinweis an die Bildredaktionen:

Siegerfoto kann runter geladen werden unter: www.vogelstiftung.de

Hintergrund:

Leitfigur für Dr. Friedrich Vogel und seine Frau Isabel war Ludwig Erhard, dessen Idee der sozialen Marktwirtschaft der Handelsblattgründer und Journalist mit seinen Publikationen unterstützte. Darin sah er seinen Beitrag zum Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten deutschen Wirtschaft. Seine Ideale leben in der 1984 gegründeten Vogel-Stiftung weiter, die jährlich Wirtschaftsjournalisten für ihre beispielhaften Arbeiten auszeichnet.

Die Isabel und Friedrich Vogel Stiftung dankt der WestLB für die freundliche Unterstützung bei der Verleihung der Vogel-Preise 2007.

Die Bewerbungen für den Vogel-Preis 2008 können ab sofort wieder eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2008. Weitere Informationen unter www.vogelstiftung.de

Ansprechpartner für die Medien:

[Bob Schneider Kommunikationsberatung, Taunusblick 14 e, 56112 Lahnstein](mailto:info@bob-schneider.de)
Tel & Fax: 07000 666 2561, E-Mail: info@bob-schneider.de